

Lehrbuch Patientenberatung

Wer glaubt, in diesem „Lehrbuch Patientenberatung“ ginge es um das Erlernen der kommunikativen Fähigkeiten für wirkungsvolle (zahn-)ärztliche Beratungen, der irrt.

Es geht vielmehr um die Beschreibung und Analyse von Beratungssystemen, die in den letzten Jahren auch verstärkt im Gesundheitsbereich notwendig geworden sind. Ziel ist die Patientenorientierung und -partizipation im medizinischen Angebots- und Versorgungsdschungel.

Seit 1990 entwickelte sich in Deutschland das Beratungsangebot zunächst durch Leistungserbringer und Kostenträger, seit 2000 expan-

diert auch eine „unabhängige“ Patienten- und Nutzerberatung, zum Beispiel durch Verbraucherzentralen und Selbsthilfegruppen. Im Mittelteil des Buches werden theoretische Konzepte, die Interventionslogik, die Aufgaben und Formen der Patientenberatung differenziert beschrieben. Bei der Darstellung verschiedener Praxisfelder im hinteren Teil des Buches (unter anderen unabhängige Arzneimittelberatung, Callcenter der Krankenkassen, Online-Beratung) problematisieren Niekusch & Wagner die zunehmende Ausgrenzung zahnmedizinischer Kassenleistungen und die Zunahme außervertraglicher Leis-



tungen. Da Zahnärzte selbst zum Teil zweifelhafter und undurchschaubarer Meinungsbildung (Gewinnoptimierung, Übertherapie) unterliegen, sei es für den Patienten um so wichtiger, sich über notwendige zahnärztliche Leistungen unabhängig informieren und schließ-

lich kostenbewusst entscheiden zu können. Die Struktur und Arbeitsweise der nach § 65 b SGB V gegründeten Modell-Beratungsstelle der AG „Zahngesundheit“ im Rhein-Neckar-Kreis wird vorgestellt.

Thomas Schneller, Hannover

Lehrbuch Patientenberatung.
D. Schaeffer, S. Schmidt-Kaehler,
Hans Huber Verlag, Bern 2006, 304
Seiten, 29,95 Euro, 48,90 CHF,
ISBN 978-3-456-84368-1

Zahnärztliche Mitteilungen vom
16.09.2007